

18.09.2018

**Großer Bahnhof für die Gartenschau: Einweihung der Projekte
„Seeplatz“ und „Alter Friedhof“**

**Vorverkaufsstart der RemstalCard, Verkaufsstart „Treppenstufen“ für das Projekt
„Fernsehen in Korb“ und jede Menge spannende Attraktionen**

Am kommenden Samstag, 22.09.2018 geht es rund in Korb: Ab 11:00 Uhr werden die Remstal Gartenschau 2019-Projekte „Seeplatz“ und „Alter Friedhof“ mit einem großen Fest voller bunter Attraktionen eingeweiht. Gleichzeitig startet der Vorverkauf der RemstalCard, der Dauer- und Vorteilskarte der Remstal Gartenschau 2019. Für den in den Kleinheppacher Weinbergen entstehenden Turm „Fernsehen in Korb“ des interkommunalen Projekts „16 Stationen“ beginnt der exklusive Treppenstufen-Verkauf, mit dem Jedermann den Bau des einmaligen architektonischen Werks unterstützen kann. Bürgermeister Jochen Müller wird ab 11:45 Uhr die erste RemstalCard und gemeinsam mit Gemeinderat Eberhard Negele die ersten beiden Treppenstufen erwerben.

Nach einer Bauzeit von jeweils rund neun Monaten wurden die beiden größten Korber Gartenschau-Projekte „Umgestaltung des Seeplatzes“ und „Neugestaltung des Alten Friedhofs“ fertiggestellt. Am kommenden Samstag feiert die Gemeinde diese beiden Meilensteine: Auf dem Seeplatz findet der Festakt mit musikalischen Auftritten der Jugend des Handharmonikaclubs Korb und der Gruppe „Sax & Drums“ der Musikschule Unteres Remstal statt. Die Korber Kindergartenkinder singen das „Lied über Korb“ und Gartenschau-Maskottchen „Remsi“ nimmt kleine Besucher auf eine kindgerechte „Reise durchs Remstal“ mit. Für das leibliche Wohl sorgt der Handharmonikaclub mit Weißwürsten, Brezeln und Weißbier. Das „Korber Lädle“ verkauft

Remsi-Holzrohlinge mit Metallstab zum Selbstbemalen, das Gartenschau-Team informiert über die hochwertige Genussveranstaltung „KulinOpera“, ein „Magic Mirror“ sorgt für Spaß bei Jung und Alt und vor der Alten Kelter steht eine Hüpfburg für wagemutige Kids. Die Arbeitsgruppe „Kunst & Kultur“ des Korber Leitbilds hat sich mit ihrem Ausstellungs-Motto „alles fließt“ der Formgebung des Unendlichkeits-Logo der Remstal Gartenschau 2019 angenommen und eröffnet in den Räumlichkeiten des Gebäudes Seestraße 1 eine facettenreiche Kunstschau. Der Korber Kindergarten „Waldbande“ stellt sein naturpädagogisches Konzept vor.

Ab 13:00 Uhr beginnt auf dem Alten Friedhof mit einer Matinee die Eröffnungszeremonie des zweiten Gartenschau-Projekts. Ein Streicherensemble der Musikschule Unteres Remstal und das Korber Wunderkind Lewin Kreuz sorgen für Kunstgenuss in Hochkultur. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Matthias Klopfer, Aufsichtsratsvorsitzender der Gartenschau-GmbH, führt Bürgermeister Jochen Müller exklusiv zum ersten Mal über den „neuen“ Alten Friedhof. Im Anschluss können auf dem Rathausparkplatz Kaffee und Kuchen von der Korber Gemeinschaftsschule genossen werden.

Vorverkaufsstart der RemstalCard und Faszination „Fernsehen in Korb“

Remstalweit beginnt am 22. September der Vorverkauf der **RemstalCard**, der Dauer- und Vorteilskarte der Remstal Gartenschau 2019. Mit der RemstalCard gibt es das „Remstal Bonus Buch“ mit über 170 Angeboten und Vergünstigungen für Gastronomie, Freizeit und Events im Remstal. Der RemstalCard liegt darüber hinaus der neue Marco Polo Reiseführer „Remstal“ (zunächst als Gutschein) bei, außerdem umfasst die Karte unbegrenzten Eintritt in die Erlebnisparks in Schwäbisch Gmünd und Schorndorf (einschließlich der Blumenhallen). Die Vorteile in Korb sind, neben einem freien Eintritt ins Freibad, Ermäßigungen bei Korber Einzelhändlern und für „Kunst in der Alten Kelter“. Für die Gartenschau-Genussveranstaltung „KulinOpera“ gibt es 5% Rabatt und im Bürgerbüro haben RemstalCard-Inhaber die Wahl zwischen den Plüsch-Maskottchen „KorBi“, „KorBär“ oder einem Glas Kleinheppacher Honig bzw. einer Flasche Korber Wein.

Der Turm „**Fernsehen in Korb**“ des interkommunalen Projekts „16 Stationen“, der in den Kleinheppacher Weinbergen im „Pfefferle“ entstehen wird, spielt unter den „Stationen“ ganz vorne mit und ist ein herausragendes Beispiel für kongeniale Architektur, die Natur und Landschaft voll einbezieht, statt sie zu beeinträchtigen. Die Idee von Architekt Stefan Rauch ist so schön wie nachhaltig: Nicht nur zur Gartenschau, sondern auch danach wird der Turm Naturliebhaber, Wanderer, Radfahrer, Spaziergänger und Gäste nach Korb und Kleinheppach

locken. Mit vereinten Kräften soll dieses faszinierende architektonische Werk an einem der schönsten Aussichtspunkte Korbs gemeinsam geschaffen werden: Dazu können Patenschaften für eine oder mehrere der 104 Treppenstufen des Turms im Wert von jeweils 333 Euro übernommen werden. So soll der Bau des Gartenschau-Projekts von all denjenigen unterstützt werden, die den Wunsch haben, ganz unmittelbar daran teilzuhaben. Als Dank werden die Namen der Spender an den Stufen angebracht, sodass Besucherinnen und Besucher sofort erkennen können, wer zur Realisierung des Projekts beigetragen hat. Der Startschuss hierzu fällt am 22. September.

Weitere Informationen

Der **Korber Seeplatz** ist das Herz der Weinbaugemeinde. Eine große Freifläche mit Seeanlage inmitten des Ortes, umgeben von kleinen Cafés, Fachgeschäften und verschiedensten Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Ein Festplatz für Vereine, ein Ort der Kunst, ein Bereich zum Spielen, eine grüne Oase zum Innehalten, ein Marktplatz – kurzum: Ein Treffpunkt für Jung und Alt. Im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 wurde der Seeplatz mit Zuschüssen aus Sanierungsmitteln des Landes umfangreich umgestaltet und die zentrale Korber Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut. Das bestehende WC- und Technikgebäude wird derzeit noch erneuert und multifunktional umgebaut, um später zusätzlich als Ausgabetheke für ein „Café am See“ zu dienen.

Der **Alte Friedhof** am Übergang von der Bebauung zu den Weinbergen wurde zu einer landschaftlich geprägten Parkanlage umgestaltet, um so die Aufenthaltsqualität und die Nutzungsvielfalt zu erweitern. Der Charakter und die gewachsenen Strukturen des Alten Friedhofs blieben erhalten – inklusive seiner prägenden Bäume. Über stufenfreie, geschwungene Fußwege wurde die Ortsmitte über alle Ebenen des Friedhofs mit den Weinbergen verbunden. Die bestehenden, teilweise baufälligen Mauern wurden restauriert und mit Sitznischen und Pflanzungen versehen. Der Friedhof als solcher soll weiterhin dauerhaft genutzt werden können.

Alle aktuellen Meldungen, Bildmaterial und weiterführende Informationen finden Sie in unserem Pressebereich unter www.korb.de/presse.